

Král silnic

studentská parodie na báseň Král duchů

Kdo rachotí pozdě tak větrem a tmou?
To otec a jeho synáček jsou.
Syn v sajdkáře trůní, ta jízda má říz,
Stroj cikcak se motá, že zaplakal bys.

Proč oči si zakrýváš, synáčku můj?
Ty nevidíš, tatínku, tu značku Stůj?
Vyhni se, vždyť do ní - ! To však už
s křikem
kol značky o vlásek prosviští smykem.

Mé dítě, proč tvář svou si zakrýváš dál?
Tys neviděl, tatínku, kdo to tam stál?
Muž s pendrekem, bločkem a pohledem
zlým?
Synáčku můj, byl tam strážník, já vím;
zkus pustit to z hlavy, buď klidný, mám vliv,
jeho šéf je můj známý, to spraví pár piv!

Tatínku, táto, což nevidíš snad
tu husu se silnicí kolíbat?
Tu potvoru vidím, to oběd je náš;
Jen správně ji trefit a pečínku máš!

Chci tě, mě vábí ten tučný zjev tvůj,
po zlém, či po dobrém, musí být můj!
Ach, tatínku, táto, z té srážky mám strach!
Reflektor tříští se, zkáza a krach.

Asfalt už barví krev červená,
z husy je placka, syn žije dál;
otci se hrůzou až zakalí zrak:
on má sice husu, avšak z hondy je vrak!

Erlkönig

Studentenparodie auf den Erlkönig

Wer knattert so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind.
Der Sohn sitzt im Beiwagen sicher und warm,
Der Vater fährt Zickzack, daß Gott erbarm'!

Mein Sohn, was birgst du so bang dein
Gesicht?
Siehst, Vater, du das Verkehrsschild dort
nicht?
Das Schildchen, das kleine, was soll das
Geschrei?!
Schon saust er um Haaresbreite vorbei.

Mein Sohn, schon wieder birgst du dein
Gesicht?!
Siehst, Vater, du den Schutzmann dort nicht?
Mit Bleistift, Notizbuch und strengem
Geschau –
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh ihn genau.
Doch bleib nur ganz ruhig, mach dir keine
Sorgen!
Ich kenn' seinen Chef, das regeln wir morgen!

Mein Vater, mein Vater, und siest du nicht dort
Die Gans auf der Straße, oh scheuche sie fort!
Das Mistvieh, das seh ich, ich bin doch nicht
dumm!
Das gibt einen Braten, ich fahr' sie gleich um!

Ich lieb' dich, mich reizt deine fette Gestalt,
Und weichst du nicht willig, so brauch' ich
Gewalt!
Mein Vater, mein Vater, jetzt tut' s einen
Knall!
Der Scheinwerfer splittert, ein Schrei und ein
Fall.

Die Straße, sie färbt sich vom Blute so rot,
Das Söhnchen, es lebt, doch die Gans, die ist
tot!
Dem Vater, dem graust' s nach dem
schrecklichen Rutsch:
Zwar hat er die Gans, doch die Honda ist
futsch!